

FÜR VIELE EIN MUSS JAKOBSWEG(E)

In den letzten Jahren, wo das Pilgern und der Jakobsweg zunehmend an Beliebtheit gewinnen, steigen die Pilgerzahlen stetig an. Immer mehr Menschen zieht es heraus aus unserer schnelllebigen Zeit und auf den Jakobsweg.

Immer mehr Menschen machen es Hape Kerke-ling und anderen gleich und suchen beim Pilgern nach Ruhe, Natur, Stille, Begegnungen mit anderen und sich selbst.

Der erste Impuls ist oft: „Ich möchte den Jakobsweg gehen!“ Wenn sich die Menschen dann einmal informiert haben, stellen sie meist zu ihrer Verwunderung fest: Es gibt ja gar nicht den einen Jakobsweg, sondern es gibt viele Jakobswege und Routen. Ging es dir auch so?

In der Tabelle rechts siehst du die 5 beliebtesten Jakobswege. Jeder Pilger, der in Santiago de Compostela ankommt und seinen Pilgerausweis mit den Stempeln der Herbergen vorzeigt, wird in die Statistik aufgenommen. Wer mindestens 100 Kilometer gepilgert ist (Radfahrer 200 km), bekommt die beliebte Pilgerurkunde, die sogenannte Compostela.

Welchen Jakobsweg - Routen soll ich gehen?

In diesem Artikel möchte wir dir die beliebtesten Jakobswege einmal im direkten Vergleich vorstellen, damit du dir ein Bild machen kannst und dir die Entscheidung leichter fällt.

Der bekannteste Jakobsweg

Der **Camino Francés** wird gerne als der Jakobsweg bezeichnet. Das liegt einfach daran, dass dieser Weg der bekannteste unter allen Wegen ist. Rund zwei Drittel aller Menschen ent-



Name	Land	Kilometer	Schwierigkeitsgrad	Beliebtheit
Camino Francés	Spanien	800 km	leicht bis mittel	65 %
Caminho Portugues	Portugal	240 km	leicht	16,4 %
Küstenweg (Camino del Norte)	Spanien	850 km	mittel bis schwer	6 %
Camino Primitivo	Spanien	300 km	schwer	4,3 %
Via de la Plata	Spanien	1.000 km	mittel	3,5 %

scheiden sich für den Camino Francés. Auch die berühmten Jakobsweg-Autoren Paulo Coelho und Hape Kerke-ling (Ich bin dann mal weg, 2006) zählen dazu und haben ihren Anteil an der Bekanntheit dieses Jakobswegs.

Wie lang ist die Route vom Camino Francés?

Der Camino Francés führt von St. Jean Pied de Port an der spanisch-französi-schen Grenze mit über 800 Kilometer Länge durch Spanien, ehe er Santiago de Compostela erreicht. Dabei durchquert er verschiedene Regionen und Klimazonen Spaniens.

Aufgrund seiner Bekanntheit ist dieser Jakobsweg auch der touristisch erschlossenste. Hier findest du Herbergen und Wegweiser zuhauf, sodass die Gefahr des Verlaufs und die Angst vor zu langen Etappen gegen Null tendiert.

Kann ich als Anfänger den Camino Francés wandern?

Auch wenn der Pilger auf dem Camino Francés ein paar Berge durchwandert: Dieser Jakobsweg ist vom Schwierigkeitsgrad als leichter bis mittelschwerer Weg einzuschätzen und auch für Anfänger geeignet. Aufgrund der Pilgerströme, besonders auf den letzten 100 Kilometern, empfehlen wir dir eher Frühjahr und Herbst als Reisezeit zu wählen, anstatt den Hochsommer. Zeitlich ist der Weg in 5 Wochen gut machbar.

Auch wenn die meisten Menschen den populären Camino Francés entlangpilgern, um zum Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela zu gelangen, sei an dieser Stelle verraten: Es gibt auch noch andere Jakobswege.

Begegnet man anderen Pilgern beim wandern?

In den letzten Jahren, wo das Pilgern und der Jakobsweg zunehmend an Beliebtheit gewinnen, steigen die Pilgerzahlen stetig an. Immer mehr Menschen zieht es heraus aus unserer schnelllebigen Zeit und auf den Jakobsweg. Immer mehr Menschen machen es Hape Kerke-ling und anderen gleich und suchen beim Pilgern nach Ruhe, Natur, Stille, Begegnungen mit anderen und sich selbst.

Durch diese Entwicklung werden auch die weniger bekannten, aber oft nicht minder schönen anderen Jakobswege immer wichtiger. Denn nicht jeder findet mehr die nötige Ruhe auf dem belebten Camino Francés, und nicht jeder möchte im Pulk von Pilgerscharen nach Santiago de Compostela laufen, getrieben von der Sorge, kein Bett mehr zu bekommen.

